



WIR WOLLEN MITENTSCHEIDEN!

450 Jugendliche haben von Freitag bis Sonntag in Berlin bei den ersten JugendPolitikTagen der Bundesregierung Forderungen formuliert, die beim Abschluss-Event Caren Marks (SPD), Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesjugendministerin, vorgestellt wurden. Credo der Jugendlichen in Berlin: „Schön, dass Sie hier sind, Frau Staatssekretärin und uns zuhören. Das reicht jedoch nicht, wir wollen mitentscheiden!“

450 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 27 Jahren diskutierten gemeinsam über eine stärkere Partizipation der Jugendlichen in der Gesellschaft und trugen konkrete Forderungen an die Bundesregierung in Vertretung von Caren Marks heran. Hierzu gehört die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre, kostenloser öffentlicher Personennahverkehr für alle Jugendlichen – unabhängig vom Bildungs- und Berufsweg, so wie ein Grundrecht auf Krankenversicherung im Ausland auch für Menschen mit Behinderung. Die Teilnehmenden kamen aus allen Ecken der Bundesrepublik: Aus Flensburg und aus dem Allgäu, von Kehl an der französischen Grenze bis Dresden.

Veranstaltet wurden die JugendPolitikTage vom Bundesjugendministerium. Partner war die Jugendpresse Deutschland.

„Das besondere an den JugendPolitikTagen 2017 ist die gemeinsame Arbeit an jugendpolitischen Themen und die Vernetzung von 450 jungen Menschen, die in ganz Deutschland in lokalen Netzwerken bereits engagiert sind. Eine solche Veranstaltung, bei der junge Menschen gemeinsam Akzente in der Bundespolitik setzen können, ist in dieser Form einmalig“, erklärt Maximilian Gens, Bundesvorstand Jugendpresse Deutschland.

Neben sechs inhaltlichen Themenwerkstätten waren die drei Tage mit reichhaltigem Programm gefüllt. Im Zelt auf dem Washington-Platz in Sichtweite des Bundeskanzleramts inszenierten die assoziierten Partner-Organisationen und -verbände Theaterstücke, Podiumsdiskussionen und ein PolitikCafé. Eröffnet wurden die JugendPolitikTage von Bundesministerin Manuela Schwesig (SPD) mit den Worten: „Jugendbeteiligung kann nur gemeinsam mit Jugendlichen geschehen.“

Inhaltliche Diskussionsgrundlage für die Jugendlichen und die Referenten und Referentinnen war der 15. Jugendbericht der Bundesregierung. Dieser hält - grob zusammengefasst - fest, dass die Jugendlichen eine Minderheit in der Gesellschaft ausmachen, sodass beispielsweise die Unter-25-Jährigen bei der letzten Bundestagswahl 2013 nicht mal jeden zehnten Wahlberechtigten stellten. Gleichzeitig sind die jungen Menschen so gesellschaftlich aktiv wie keine andere Altersgruppe. Jeder zweite Jugendliche engagiert sich gesellschaftlich. Auf dem Washingtonplatz traf das auf alle 450 Jugendliche zu.

Hinweise zur Berichterstattung

Selbstverständlich stehen wir Ihnen mit weiteren Informationen, Gesprächspartnern und Bildern zur Verfügung.

Die Jugendpresse Deutschland e.V. war mit einer 40-köpfigen Jugendredaktion des Jugendmedienprojekts politikorange vor Ort. Diese berichtete während der Veranstaltung fortlaufend auf ihrem Blog blog.politikorange.de, auf YouTube und über Social Media (Twitter: @politikorange, @BMFSFJ; Facebook und Instagram: @jugendpressede, @BMFSFJ). Der Hashtag zur Veranstaltung lautet #JPT17.

Weitere Informationen:

www.jugendpolitiktage.de oder www.jugendpresse.de/jugendpolitiktage-2017



Bilder der JugendPolitikTage finden Sie unter: <https://secure.flickr.com/photos/97056632@N05/sets/>. Dort gelangen Sie auf das Fotoportal Flickr. Sie können dort direkt auf die Galerie der JugendPolitikTage klicken. Mit einem Klick auf ein entsprechendes Bild öffnet sich die Detailansicht, in der Sie die Bildunterschrift und den Namen des Fotografen sehen können. Um das Bild in Druckqualität herunterzuladen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild. Nun haben Sie mehrere Optionen: Wählen Sie „Original“ aus, dann erscheint das Bild in voller Größe. Nun können Sie es mit der Option "Dieses Foto in Originalgröße herunterladen" auf Ihrem PC speichern. Bitte die Fotocredits beachten!

PRESSEKONTAKT JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND

Franziska Görner (Referentin für Projekte und Kommunikation, stellv. Geschäftsführung Jugendpresse Deutschland)

0157 / 50 88 56 44, f.goerner@jugendpresse.de

Viktoria Hahn (Projektreferentin JugendPolitikTage)

030 / 39 40 525-43, v.hahn@jugendpresse.de

Jugendpresse Deutschland e.V., Bundesverband junger Medienmacher, Alt-Moabit 89, 10559 Berlin

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND, BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

Die Jugendpresse Deutschland ist der Bundesverband für junge Medienmachende. Vom Schülerzeitungsredakteur bis zur jungen Volontärin begleiten wir in den Beruf, bilden mit fast 300 Seminaren im Jahr aus, veranstalten zum Beispiel die Jugendmedientage und den Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag als Events für den Kontakt und die Diskussion zwischen Profis aus Medien und Politik und dem Nachwuchs. Beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder zeichnen wir jedes Jahr die besten jungen Blattmachenden aus. Wir stellen den Jugend-Pressenausweis zur Verfügung und geben die Möglichkeit, im Rahmen von interessanten Veranstaltungen journalistisch zu berichten. Wir erreichen rund 15.000 junge Medienmachende und organisieren den größten Teil unserer Arbeit von Jugendlichen für Jugendliche.
– www.jugendpresse.de